

Berlin, 15. Juni 2010

Respekt gewinnt! - Der Projekt-Wettbewerb für ein weltoffenes Berlin

Berliner Ratschlag für Demokratie prämiert Projekte und Initiativen gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus in Berlin. Preisgelder von insgesamt 5.000 Euro zu gewinnen

Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich für ein weltoffenes Berlin und für eine Kultur des Respekts im Alltag: in Schulen oder Verbänden, am Arbeitsplatz oder in Sportvereinen! Mit „Respekt gewinnt!“ schafft der Berliner Ratschlag für Demokratie eine neue Projektplattform für demokratische Initiativen, die allen eine Präsentationsfläche bietet und die besten unter ihnen prämiert.

Mitmachen können alle Berlinerinnen und Berliner, die sich gegen Menschenverachtung, für Vielfalt, Anerkennung und Demokratie engagieren oder engagieren wollen. Ab sofort können sie Fotos, Videos, Texte und Präsentationen ihrer Projekte und Aktionen auf der Website www.berlinerratschlagfuerdemokratie.de hochladen und der Öffentlichkeit präsentieren. Eine Jury des Berliner Ratschlags für Demokratie wird die interessantesten unter ihnen auswählen und prämiieren.

Zu gewinnen gibt es Geldpreise bis zu 5.000 Euro und zusätzliche Sachpreise. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2010. Die Preisverleihung findet am 26. November im Heimathafen Neukölln statt. Unter anderem wird der Comedian Murat Topal zu Gast sein.

Der Wettbewerb „Respekt gewinnt!“ wurde 2009 zum ersten Mal ausgeschrieben. Im vergangenen Jahr gewannen die Freie Schule am Mauerpark sowie die Gruppe „Alle in einem Boot“ die Hauptpreise. Der Berliner Ratschlag für Demokratie wurde im Januar 2008 auf Initiative von, Renè Gurka, Berlin Partner GmbH, Dagmar Reim, Intendantin rbb, Prof. Klaus Staeck, Präsident der Akademie der Künste und der damaligen Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales, Dr. Heidi Knake-Werner gegründet. Er versteht sich als breites Bündnis der bürgerlichen, zivilen Gesellschaft, das für »Demokratie«, »Vielfalt« und »Respekt« als Schlüsselbegriffe der Stadtgesellschaft wirbt. Die Persönlichkeiten im Ratschlag setzen außerdem Zeichen gegen Rechtsradikalismus, Rassismus und Antisemitismus in Berlin. Der Ratschlag wird durch eine Geschäftsstelle im Büro des Integrationsbeauftragten des Berliner Senats koordiniert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.berlinerratschlagfuerdemokratie.de

Als Interviewpartnerin steht Ihnen Mo Asumang, Mitglied des Berliner Ratschlags zur Verfügung. Terminabsprachen und weitere Informationen:

Sabine Wessels
Koordination „Respekt gewinnt!“
Tel.: 0172/8819117
Email: wettbewerb@berlinerratschlagfuerdemokratie.de

